

1. Ankunft Sa 16:00 – 17:45 Uhr

 Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • Formular Ausschusswahl • Formular „Ausschusswahlliste“ • Abgeordnetenmaterialien in farbiger Mappe (Szenario, Fraktionspositionen) • 2 Landesgruppen-Schilder (für den Tisch und zum Mitnehmen)
 Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • sich als zuständige Betreuer vorstellen • die Teilnehmenden in ihre Rollen bringen • in die Örtlichkeiten einführen • für die Gesamtveranstaltung und ihr Konzept motivieren • eine gutes Gruppengefühl initiieren
 Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • Begrüßung und Vorstellung • Mappen verteilen • Formular Ausschusswahl ausfüllen lassen und einsammeln (wird abgeholt) • Formular „Ausschusswahl bearbeitet“ entsprechend aktualisieren • Mappen wieder einsammeln
 Ansagen	<ul style="list-style-type: none"> • Für jeden liegen Getränke und etwa zu essen bereit. Bitte jede/r nur ein Teil! • Aufbruch Richtung Plenarsaal: <u>17:45</u> • Taschen und Jacken bis dahin in einem der beaufsichtigten Gepäckräume ablegen, nur was in Hosen- oder Jackentaschen ist, darf in den Plenarsaal! • Ansage: Mappen werden in den jeweiligen Sitzungssaal gebracht! • Nach der Begrüßung in Plenarsaal eigene/n Betreuer (Landesgruppenschild!) wieder finden zur Hausführung
 im Anschluss	<ul style="list-style-type: none"> • Restliche Formulare Ausschusswahl weiterreichen an Magda Stawiana (präsent in der Halle PLH) • Laminiertes Landesgruppen-Schild mitnehmen, um damit die eigene Gruppe nach der Begrüßung im Plenarsaal wieder zu sammeln • Alle übrigen Unterlagen bleiben liegen • Hausführung endet zum Abendessen in Besucherrestaurants PLH, Ansage: ein Kaltgetränk inklusive

2. Kennenlernen Sa 20:30 – 22:00 Uhr

(KVP und APD in den Landesgruppen; LRP, PSG und ÖSP in der Fraktion)

 Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • Türschild, laminiert • Karteikarten (eine pro Person) • Hausordnung des Hostels • Liste der Angehörigen jeder Landesgruppe bzw. Fraktion jeweils. nach Klar- und Spielnamen
 Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • gegenseitiges Kennenlernen in den Fraktionen / Landesgruppen • eine gute Gruppendynamik initiieren • die Teilnehmenden mit den Örtlichkeiten vertraut machen • die Teilnehmenden für die Gesamtveranstaltung motivieren • realistische Erwartungen an die Veranstaltung wecken
 Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrolle der Anwesenheit /Rückmeldung an IO1 u. x3 im JuP-Büro • Fragen, wer sein Zimmer tauschen oder nicht in Anspruch nehmen will • Erläuterung der Hausordnung des Hostels • Vorstellungsrunde (Nennung des Realnamens, der Zimmernummer, des Alters, der Herkunft usw.) • Erläuterung der Bedeutung der „Heimatgruppen“ (Fraktion bzw. Landesgruppe) • Erwartungsabfrage: TN schreiben Erwartungen auf einer Karteikarte auf und stellen sie vor. Ggf. klarstellen, dass es um ein Spiel in Rollen, nicht um die Artikulation eigener politischer Ansichten oder ein „Meinungsbild der Jugend“ geht. • Klärung von Fragen
 Ansagen	<ul style="list-style-type: none"> • Beanstandungen bzgl. des Hostels bitte dort der Rezeption mitteilen • Auf dem Weg zum Hostel bitte zunächst das Gepäck abholen. • Gruppen zu etwa 50 Personen werden jeweils von einem Studenten in roter Jacke mit der S-Bahn zum Hostel begleitet. • Falls jemand seine Gruppe verliert, bitte die Wegbeschreibung im JuP-Wegweiser nutzen. • Bitte unbedingt auf den Teilnehmerausweis achten. Ohne Ausweis Probleme beim Zutritt zu den Bundestagsgebäuden. • Morgen früh Eingang RTG Nord oder RTG West benutzen(sonst stehen alle vorne PLH). Bitte rechtzeitig auf den Weg machen!
 im Anschluss	<ul style="list-style-type: none"> • Türschilder hängen lassen • Teilnehmende bis zu den Gepäckräumen begleiten • Geeignete Kandidaten evtl. dezent auf die Möglichkeit einer Kandidatur für den Fraktionsvorsitz ansprechen. • Karteikarten von Erwartungsabfrage an Burgdörfer / Höltkemeier • Gemeinsamer Tagesabschluss in RTG 3 N 040

3a: Einführung So 9:00 – 09:30 Uhr

(KVP und APD in den Landesgruppen, LRP, PSG und ÖSP in der Fraktion)

 Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • Visualizer oder Overheadprojektor • Folien (insgesamt 11, siehe unten)
 Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • In Inhalt, Ziele und Ablauf des Planspiels einführen • Fragen beantworten
 Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung eines Überblicks über das Planspiel <ul style="list-style-type: none"> Folie 1: Was ist ein Planspiel? Folie 2: Was sind die Ziele des Planspiels (falls Widersprüche zu den Erwartungen der TN (s. auch Vorabend) offenkundig werden, hierauf eingehen!) Folie 3: Welche Gremien spielen für unser Planspiel eine Rolle? Folie 4: Wie läuft das Planspiel ab? Folie 5: Die Verfahrensunterschiede bei Verfassungsänderung, einfachem Gesetzesbeschluss und Orinokienmandat Folien 6a-d: Grundlegende Begriffe zu den unterschiedlichen Themen Folie 7: Welche Themen und Ausschüsse gibt es? Folie 8: Umgang mit der Presse • Erläuterung des JuP-Wegweisers • Klärung der Rolle der Betreuer Die Betreuer übernehmen im Planspiel die Aufgabe der Bundestagsverwaltung und agieren im Hintergrund. Ihre Aufgaben umfassen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Gewährleistung des organisatorischen Rahmens 2. Hilfestellung bei formalen Fragen 3. Inhaltliche Beratung (bei Bedarf und auf Anfrage!)

3b. Kandidatenaufstellung So 9:30 – 10:30 Uhr

(betrifft nur die Landesgruppen von KVP und APD; LRP, PSG und ÖSP können die Zeit zur kurzen gegenseitigen Vorstellung der JuP-Abgeordneten nutzen)

 Materialien	<ul style="list-style-type: none"> Formular „Funktionsträger I“ (zur Klärung der Verteilung der Posten der Gesamtfraktion auf die Landesgruppen)
 Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Offizieller Einstieg in das Planspiel Identifikation mit der Rolle eines Abgeordneten der eigenen Fraktion stärken Die Landesgruppe als „Heimatgruppe“ verankern Funktionsträger wählen bzw. nominieren Ein Bewusstsein für gemeinsame Ziele schaffen (z.B. die eigenen Kandidaten durchsetzen)
 Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> Das Planspiel für eröffnet erklären (Namensschilder umdrehen) Erläuterung der Aufgaben des Fraktionsvorstandes. Unbedingt klarstellen: <ol style="list-style-type: none"> Ein solches Amt bedeutet erhebliche Mehrarbeit !!! Die Besetzung des Fraktionsvorstandes ist für den Erfolg der Fraktion von zentraler Bedeutung Jede Landesgruppe benennt einen Angehörigen des Fraktionsvorstandes, der später Kandidat für den Fraktionsvorsitz sein kann, aber nicht muss. Frage nach Interessenten für dieses Amt, Namen an die Wand projizieren Kurze Vorstellung der Kandidaten Wahl Erläuterung der Aufgaben der Schriftführer. (Dieses Amt bietet gerade auch für jüngere und weniger erfahrene Teilnehmende die Möglichkeit, eine sichtbare Rolle zu übernehmen). Frage nach Interessenten für dieses Amt, Namen an die Wand projizieren Wahl In das Formular „Funktionsträger I“ die Namen der von der eigenen Landesgruppe Nominierten eintragen
 Ansagen	<ul style="list-style-type: none"> Die Landesgruppe ist die „politische Heimat“ der Abgeordneten, allerdings kann sie kein Interesse an einer Spaltung der Fraktion entsprechend Landesgruppengrenzen haben! Gegenseitige Kränkungen und ähnliches im Wahlkampf um den Fraktionsvorsitz sind definitiv nicht im Interesse der Gesamtfraktion!
 im Anschluss	<ul style="list-style-type: none"> Die Fraktionssitzung beginnt <u>pünktlich</u> um 10:45 Uhr Formular „Funktionsträger I“ an Formularreferenten der Fraktion weiterleiten Vor den Fraktionssälen stehen Kaffee, Tee und Wasser bereit (von 10:30 – 11:30) Tagesordnung für Fraktionssitzung im Eingangsbereich des Fraktionssaals auslegen!

4. Erste Fraktionssitzung So 10:45 – 13:00 Uhr

 Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • Türschild Fraktion (bei KVP und APD bitte aufhängen) • Formular „Funktionsträger I“ aus den 4 Landesgruppen • Liste mit der Ausschussverteilung (liegt im JuP-Sekretariat bereit) • Tagesordnung für die erste Fraktionssitzung • Für APD und KVP: Sitzungsglocke • Folien mit Übersicht über Ausschussverteilung (bei KVP & APD einschl. Raumnummern für Arbeitsgruppen) • Übersicht über Ausschussverteilung in Papierform für evtl. Korrekturen • In Reserve: Fraktionsgeschäftsordnung
 Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Fraktion zusammenführen • Den Fraktionsvorstand einsetzen • Die Verteilung Ausschussverteilung bekannt geben und damit die Fraktionsarbeitsgruppen (bei KVP und APD) bzw. Fraktionsarbeitskreise (bei LRP, PSG und ÖSP) bilden.
 Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen, ob Tagesordnung ausliegt • Leitung der Wahl der oder des Fraktionsvorsitzenden <ul style="list-style-type: none"> ◦ Präsentation der Kandidaten ◦ Leitung und Auszählung der Wahl ◦ Glückwünsche – auch an die unterlegenen Kandidaten, das heißt an den gesamten Fraktionsvorstand. Dabei Betonung der gemeinsamen Aufgabe als Team und Versicherung der Unterstützung der „Verwaltung“ • Den Fraktionsvorstand auffordern, auf dem Podium Platz zu nehmen. • Die Bestätigung der Schriftführer per Wahl in der Gesamtfraktion anleiten. Jeweils zwei Schriftführer nehmen beim Vorstand auf dem Podium Platz und stimmen mit dem Vorstand ab, wie sie ihn unterstützen können. • Sicherstellen (evtl. durch Tauschen des Ausschusses), dass jede/r der vier Mitglieder des Fraktionsvorstandes an je einem Thema mitarbeitet und hierzu als Koordinator der Fraktion agieren kann • Formularreferent: Formular „Funktionsträger I“ ausfüllen und dem JuP-Sekretariat zuleiten. • Ausschussverteilung bekannt geben. Tauschmöglichkeiten nicht erwähnen. Bei Anfrage Tausch nur zulassen, wenn sich direkt ein anderes Mitglied der Fraktion zum Tausch bereit erklärt. <p>Ausschusstausche unbedingt notieren und dem JuP-Sekretariat mitteilen!</p>
 Ansagen (wenn möglich dem Fraktionsvorstand überlassen!)	<ul style="list-style-type: none"> • Die Ausschussverteilung berücksichtigt die Wünsche soweit irgend möglich. Da wir überall vertreten sein müssen, kann nicht jeder in seinen Lieblingsausschuss • Im Anschluss an die Sitzung Mittagessen um 13:00 Uhr in den Restaurants PLH • Danach Stadtrundfahrt. Vier Busse stehen zwischen RTG und PLH bereit. Sobald einer voll ist, fährt er ab (Je früher desto länger ist die Stadtrundfahrt!). Der letzte Bus fährt exakt um 14:30 – nicht früher und nicht später! • Nach der Stadtrundfahrt: RTG durch Nord oder West betreten und direkt auf die Fraktionsebene fahren. Alle sind dort spätestens um 16:40!
 im Anschluss	<ul style="list-style-type: none"> • Presse über Personalentscheidungen informieren! • Die Betreuer begleiten die Teilnehmenden zu den Restaurants im PLH • Dem oder der Fraktionsvorsitzenden verdeutlichen, dass er seine Zeit vor allem auf Absprachen innerhalb der Fraktion verwenden sollte. (Inhaltliche Informationen von den Fraktionsmitgliedern zutragen lassen!) • 13:00 Uhr: gemeinsames Mittagessen der Fraktionsvorsitzenden • 14:00 Uhr: Teambesprechung im RTG 3 N 040 neben dem JuP-Sekretariat

5. Arbeitsgruppen / Arbeitskreise So 16:30 – 18:30 Uhr

 Materialien	<ul style="list-style-type: none"> Bei KVP & APD: Türschild Arbeitsgruppen (bitte aufhängen) Thematische Hintergrundinformationen (für jeden Teilnehmer je nach Thema) Listen der Angehörigen von Arbeitsgruppen (AG, bei KVP und APD bzw. Arbeitskreisen (AK, bei LRP, PSG, ÖSP) Formular „Funktionsträger II“ (je 4x für KVP & APD; je 1x für LRP, PSG & ÖSP)
 Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Inhaltliches Einarbeiten in das jeweilige Thema Vorbereitung auf die Arbeit in den Ausschüssen Erarbeitung eines Vorschages für eine Fraktionsstrategie
 Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> Anwesenheitskontrolle (mittels Listen – fehlende oder nicht eingetragene Personen sofort dem JuP-Sekretariat mitteilen) Wahl einer Sprecherin oder eines Sprechers der AG oder des AK Wahl der/des Ausschussvorsitzenden bzw. eines Stellvertreters, sofern diese Funktion an die jeweilige Fraktion fällt (siehe Formular „Funktionsträger II“) (halten später bitte keine Reden im Plenum!!!) Hinweis an Vorsitzende und Stellvertreter von federführenden Ausschüssen, dass Treffen mit Abgeordneten am Montag 14-16 Uhr evtl. unmöglich sind Formularreferent: Weiterleiten des ausgefüllten Formulars „Funktionsträger II“ an das JuP-Sekretariat Verteilung der Hintergrundinformationen Unterstützung, wo nötig, bei der Erarbeitung einer gemeinsamen Position: Die Arbeitsgruppen/-kreise <ul style="list-style-type: none"> diskutieren entlang der Leitfragen (siehe 1. Fraktionsanweisung) sammeln Argumente und stecken mögliche Kompromisslinien ab. <p>17:45 Uhr bei KVP & APD:</p> <ul style="list-style-type: none"> gemeinsame Sitzung der AG, die am gleichen Thema arbeiten den Vorsitz hat das für dieses Thema zuständige Mitglied des Fraktionsvorstandes Vorstellung der Positionen der AG, Erarbeitung einer Gesamtstrategie, die in der Sitzung der Gesamtfraktion vorzustellen ist <p>17:45 Uhr bei LRP; PSG & ÖSP:</p> <ul style="list-style-type: none"> Erarbeitung einer Strategie, die in der Sitzung der Gesamtfraktion vorzustellen ist
 Ansagen (wenn möglich dem Fraktionsvorstand überlassen!)	<p>Die Arbeit in den AG bzw. AK ist sehr wichtig für das Folgende:</p> <ul style="list-style-type: none"> Je einheitlicher die Position der zuständigen AGs /AKs, desto reibungsloser die Arbeit in der Gesamtfraktion Je einheitlicher das Auftreten der Gesamtfraktion, desto stärker ist die Position den Ausschüssen Je besser organisiert und wirkungsvoller die Arbeit in den Ausschüssen, desto leichter die Einigung auf eine gemeinsame Position für die Plenardebatte
 im Anschluss	<ul style="list-style-type: none"> Die Sitzung der Gesamtfraktion beginnt um 18:30 Uhr.

6. Zweite Fraktionssitzung So 18:30 – 20:30 Uhr

 Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • Türschild: Fraktion • Für APD & KVP: Sitzungsglocke • Folie mit Ausschusssälen
 Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Beschluss einer Fraktionsstrategie zu jedem der vier morgen in den Ausschüssen zu verhandelnden Themen • Nur grobe Marschrichtung festlegen. Verhandlungsspielraum für die Ausschüsse lassen
 Aufgaben	<p>Behandlung der Themen in der folgenden Reihenfolge:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Direkte Demokratie 2. Orinokien 3. Rentenreform 4. Bio-Kraftstoffe <p>Jedes der vier Themen wird dabei folgendermaßen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation der Beratungsergebnisse der befassten AG bzw. AK • Aussprache • Beschluss einer Fraktionsstrategie <p>Die Betreuer stehen dem Fraktionsvorstand beratend und unterstützend zur Seite.</p>
 Ansagen (wenn möglich dem Fraktions- vorstand über- lassen!)	<ul style="list-style-type: none"> • Bitte morgen pünktlich bei der Plenarsitzung sein, das heißt rechtzeitig zu den Eingängen West und Nord des Reichstagsgebäudes kommen und Zeit für Einlasskontrollen einplanen • Jacken und Taschen müssen an der Garderobe auf der Besucherebene abgegeben werden • Nach der Plenarsitzung bitte zügig zu den Ausschusssälen im PLH gehen • Die Stimmen der Abgeordneten können nur in dem Ausschuss gezählt werden, für den die- oder derjenige eingeteilt ist. Um keine Stimmen zu verlieren muss jeder in den „eigenen“ Ausschuss! • Im Anschluss: Abendessen im PLH • Wer möchte, kann danach noch auf die Kuppel gehen. Der Abend ist zur freien Verfügung. • Hinweis an Mitglieder des Fraktionsvorstands: Treffen mit Fraktionsmitarbeitern (=Betreuer) am Montag vor der 3. Fraktionssitzung um 15.40 Uhr • Hinweis an die Ausschussvorsitzenden und stellv. Ausschussvorsitzenden: Gemeinsames Treffen einschließlich der Betreuer am Montag um 9:30 Uhr im Raum 800 PLH. (Direkt und zügig vom Plenarsaal dorthin kommen)!
 im Anschluss	<ul style="list-style-type: none"> • Bei KVP & LRP: Die beiden für die erste Plenarsitzung eingeteilten Schriftführer/innen auf ihre Aufgabe vorbereiten. Sie werden zu Sitzungsbeginn vom Präsidenten aufgerufen und nach vorn gebeten! • Die Räume müssen ordentlich hinterlassen werden. Bitte alle Materialien ins JuP-Sekretariat. Türschilder nicht vergessen! • 21:15: Abschließende Teambesprechung im RTG 3 N 040

7. Erste Plenarsitzung Mo 9:00 - ca. 9:20 Uhr

 Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • Tagesordnung (insgesamt 340 Kopien) • Drucksache 1: Ausschusseinsetzung (insgesamt 340 Kopien)
 Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Formelle Eröffnung des parlamentarischen Verfahrens: <ol style="list-style-type: none"> 1.) Information der Öffentlichkeit über die Vorhaben des Parlaments 2.) Überweisung der Vorlagen an die Ausschüsse
 Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • Vor Beginn: Verteilen der Unterlagen auf die Plätze der eigenen Fraktion • Formularreferent: Kontakt zu den beiden amtierenden Schriftführern um sicherzustellen, dass sie bei Aufruf durch den Präsidenten vorbereitet sind • Je 1 Betreuer pro Fraktion setzt sich dort in die hinteren Reihen, die übrigen sitzen in den Bänken des Bundesrates
 im Anschluss	<ul style="list-style-type: none"> • Ausschussekretäre: (stellvertretende) Ausschussvorsitzende zügig (bis 9:30) zur Ausschussvorbesprechung in PLH 800 mitbringen • Teilnehmer zum Verlassen des Plenarsaal bewegen und ihnen dabei helfen, den richtigen Ausschusssaal zu finden.

8. Vorbesprechung der Ausschussberatungen Mo 9:30 – 9:50

Raum PLH E800

Teilnehmer: Ausschussvorsitzende, Stellvertreter und zuständige Betreuer

 Materialien	<ul style="list-style-type: none"> Berichts- und Beschlussempfehlungsformulare
 Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Erläuterung des Ablaufs von Ausschussberatungen (Sitzordnung, Diskussionsbedarf ermitteln, Kompromissfindung etc.) Verdeutlichung des Prinzips ‚Federführung – Mitberatung‘ Erklärung der Berichts- und Beschlussempfehlungsformulare Zusammenarbeit zwischen Ausschussvorsitzenden und Betreuern fördern
 Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> Offene Fragen zur Ausschussarbeit ansprechen
 im Anschluss	<ul style="list-style-type: none"> Ausschussesekretäre: (stellvertretende) Ausschussvorsitzende zügig (bis 10:00) in die Ausschussräume begleiten

9a. Ausschusssitzung Mo 10.00-13.00 Uhr

(Variante A für mitberatende Ausschüsse)

 Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • Türschild: „Ausschuss für“ • Liste der Ausschussmitglieder • Berichts- und Beschlussempfehlungsformulare
 Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung eines Beschlusses im Plenum zu diesem Zweck: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Inhaltliche Auseinandersetzung mit den Positionen der Fraktionen ◦ Suche nach möglichen Kompromissen ◦ Formulierung einer Mehrheitsposition ◦ Begründung und Erklärung der Mehrheitsposition
 Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn möglich vor Beginn: kurze Absprache über den Ablauf mit Ausschussvorsitz und -vertretung • Anwesenheitskontrolle. Ansage: Wer im falschen Saal ist, hat kein Stimmrecht -> überzählige oder fehlende Mitglieder sofort an Burgdörfer / Höltkemeier melden (kommen vorbei) • Erläuterung der Sitzordnung • Assistenz des Ausschussvorsitzes als Ausschussekretär/in <ul style="list-style-type: none"> ◦ Darstellung des Ablaufs der Beratungen (Arbeitszeit bis 13:00, anschließend Weiterleitung der Ergebnisse) ◦ Darstellung Fraktionspositionen; Ermittlung des Diskussionsbedarfs ◦ Festlegung maximaler Zeitbudgets für die zu behandelnden Fragen, Erstellung einer Agenda ◦ Debatte (evtl. Zwischenabstimmungen/Sitzungsunterbrechungen) ◦ Spätestens 10 Minuten vor Sitzungsende: Abschließende Abstimmung • Berichtsformular kurz, präzise und eindeutig ausfüllen (Begründung nicht vergessen!) und bis spätestens 13:10 dem federführenden Ausschuss zuleiten (Später kann der Bericht nicht mehr berücksichtigt werden)
 Ansagen	<ul style="list-style-type: none"> • Um 14:00 Uhr können die einladenden Bundestagsabgeordneten besucht werden, soweit eine Einladung ins Büro ausgesprochen wurde (siehe bei Anmeldung erhaltene Liste). Alle übrigen haben Freizeit. • Um 15:30 stehen auf der Plenarsaalebene Getränke bereit • Um 15:40 treffen sich die Fraktionsvorstände mit den Fraktionssekretariaten • Um 16:00 müssen alle Abgeordneten in den Fraktionen sein
 im Anschluss	<ul style="list-style-type: none"> • Ausschussbericht im JuP-Sekretariat in Reinform tippen • Mobilnummern der Ausschussvorsitzenden bei x³ im JuP-Sekretariat hinterlegen • Danach haben die Betreuer bis 15:40 Freizeit • Für Rückfragen Erreichbarkeit per Mobiltelefon sicherstellen

9b. Ausschusssitzung

Mo 10.00-12.00 Uhr und 13.00-14.00 Uhr
(Variante B für federführende Ausschüsse)

 Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • Türschild: „Ausschuss für“ • Liste der Ausschussmitglieder • Berichts- und Beschlussempfehlungsformulare
 Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung eines Beschlusses im Plenum Zu diesem Zweck: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Inhaltliche Auseinandersetzung mit den Positionen der Fraktionen ◦ Suche nach möglichen Kompromissen ◦ Formulierung einer Mehrheitsposition ◦ Würdigung der Ausschusspositionen aller beteiligten Ausschüsse und Erarbeitung einer Beschlussempfehlung
 Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn möglich vor Beginn: kurze Absprache über den Ablauf mit Ausschussvorsitz und -vertretung • Anwesenheitskontrolle. Ansage: Wer im falschen Saal ist, hat kein Stimmrecht -> überzählige oder fehlende Mitglieder sofort Burgdörfer/Höltkemeier melden (kommen vorbei) • Erläuterung der Sitzordnung • Assistenz des Ausschussvorsitzes als Ausschussekretär/in <ul style="list-style-type: none"> ◦ Darstellung des Ablaufs der Beratungen (Arbeitszeit zunächst bis 12:00 Uhr, dann Mittagessen. Nach Vorliegen der Berichte der mitberatenden Ausschüsse bis 14:00 Uhr) ◦ Darstellung der Fraktionspositionen; Ermittlung des Diskussionsbedarfs ◦ Festlegung maximaler Zeitbudgets für die zu behandelnden Fragen, Erstellung einer Agenda ◦ Debatte (evtl. Zwischenabstimmungen/Sitzungsunterbrechungen) MITTAGSPAUSE ◦ Verlesung und Diskussion der Berichte der mitberatenden Ausschüsse. • <u>Spätestens 10 Minuten vor Sitzungsende: Abschließende Abstimmung</u>
 Ansagen	<ul style="list-style-type: none"> • Um 14:00 Uhr können die einladenden Bundestagsabgeordneten besucht werden, soweit eine Einladung ins Büro ausgesprochen wurde (siehe bei Anmeldung erhaltene Liste). Alle übrigen (außer die Ausschussvorsitzenden) haben Freizeit. • Um 15:30 stehen auf der Plenarsaalebene Getränke bereit • Um 15:40 treffen sich die Fraktionsvorstände mit den Fraktionssekretariaten • Um 16:00 müssen alle Abgeordneten in den Fraktionen sein
 im Anschluss	<ul style="list-style-type: none"> • Die Ausschussvorsitzenden gehen mit ihren Sekretären zum JuP-Sekretariat und tippen die Ausschussempfehlung ab; die Ausschussempfehlung wird abgenommen durch Burgdörfer/Höltkemeier • Die Betreuer haben Freizeit bis 15:40 • Für Rückfragen sind sie per Mobiltelefon erreichbar (Das Kopieren der Drucksachen erledigt das JuP-Sekretariat!!!)

10. Dritte Fraktionssitzung Mo 16:00-19:30 Uhr

(Fraktionsvorstand ab 15:40 Uhr!)

 Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • Türschild • Tagesordnung 3. Fraktionssitzung (für jeden Teilnehmer) • Beschlussempfehlung und Ausschussberichte zu den vier Themen (für jeden TN) • Formulare für Änderungsanträge (10 Stück) • Formular „Debattenredner“ (1 mal) • Sprechzettel-Formulare (für jeden Redner) • Einsatzplan Schriftführer für 2. Plenardebatte
 Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Eine gemeinsame Position zu den vier Beschlussempfehlungen beschließen • Bei Bedarf: Formulierung von Änderungsanträgen • Evtl. Durchsetzung eigener Positionen in Verhandlungen mit anderen Fraktionen • KVP und APD: Vorbereitung eines geschlossenen Auftretens im Plenum • Vorbereitung der Debattenbeiträge
 Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • Zwanzig Minuten vor Beginn der Sitzung: Alle Fraktionsbetreuer treffen sich mit Fraktionsvorstand für Absprachen mit Fraktionsvorstand (Bei welchen Themen wird es schwierig? Wo könnten sich Probleme in der Außendarstellung ergeben? Wo könnten mit anderen Fraktionen Absprachen oder „Paketdeals“ möglich und erforderlich sein? Wie kann der Fraktionsvorstand arbeitsteilig vorgehen?) • Tagesordnung und Beschlussempfehlungen im Eingangsbereich auslegen bzw. In der Fraktion verteilen • Unterstützung des Fraktionsvorstandes bei der Beratung der vier Themen. (Reihenfolge: 1. Direkte Demokratie, 2. Orinokien, 3. Rentenreform, 4. Bio-Kraftstoffe einhalten, sonst interfraktionelle Abstimmung erschwert!) <ul style="list-style-type: none"> ◦ Vorstellung der Beschlussempfehlung ◦ Debatte in der Fraktion über die gemeinsame Fraktionsposition ◦ Bei Bedarf Verhandlungen mit anderen Fraktionen ◦ Abfassung von Änderungsanträgen. Zuständig: Ein Fraktionsreferent (i.d.R. Sekretär eines federführenden Ausschusses) - Methode wie im Ausschuss ◦ Abstimmung in der Fraktion über Verhalten im Plenum ◦ Benennung der Rednerinnen und Redner • <u>Ausgabe von Redezetteln, Erfassung der Redner im Formular</u>
 Ansagen (Fraktionsvorstand)	<ul style="list-style-type: none"> • Ab 19:30: Warmes Buffet im Kasino des Jakob-Kaiser-Hauses • Sitzordnung: Nach Partei und Landesgruppe des einladenden Abgeordneten • Nach dem Abendessen: Abend zur freien Verfügung • Mit Nachdruck auf rechtzeitiges Eintreffen am Reichstag hinweisen (KVP, ÖSP: max. 8:30 Uhr; APD, LRP, PSG: 8:45 Uhr) • Jacken und Taschen an der Gardarobe am Eingang RTG Ost abgegeben • Schlüssel im Hostel lassen
 im Anschluss	<ul style="list-style-type: none"> • Fraktionssäle bitte ordentlich hinterlassen. Alle Unterlagen ins JuP-Sekretariat • Komplette Rednerliste und Änderungsanträge ins JuP-Sekretariat • Die Betreuer können mit den Teilnehmenden zum Abendessen gehen • Schriftführer der 2. Plenarsitzung auf ihre Rolle und ihren Einsatz vorbereiten • Spätestens 21:00 Uhr: Team-Besprechung im RTG 3 N 040 • Wer danach nicht mehr gebraucht wird, bleibt bis 00:00 mobil erreichbar <p>(Das Erstellen und Kopieren der Drucksachen erledigt das JuP-Sekretariat)</p>

11. Zweite Plenarsitzung Di 9:00-12:00 Uhr

 Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • Tagesordnung (340 x) • Beschlussempfehlungen mit Ausschussberichten und Änderungsanträgen (340 x)
 Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Authentische, interessante Abschlussdebatte
 Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • Vor Beginn: Auslegen der Tagesordnungen sowie der vier Beschlussempfehlungen mit den jeweils angehefteten Ausschussberichten und Änderungsanträgen auf den Plätzen der Teilnehmer im Plenarsaal • Jeweils ein Betreuer pro Fraktion nimmt dort im hinteren Bereich Platz, die übrigen auf der Bundesratsbank. Die Betreuer verlassen die Bundesratsbank nur, wenn unbedingt notwendig. • Die Formularreferenten stellen sicher, dass „ihre“ Schriftführer jeweils rechtzeitig nach vorn zum Podium gehen
 im Anschluss	<ul style="list-style-type: none"> • Die Plenardebatte sollte um 12:00 beendet sein • Von 11:45 bis 12:30 stehen Getränke sowie belegte Brötchen vor dem Plenarsaal bereit • Die Podiumsdiskussion beginnt pünktlich um 12:30. Bis dahin müssen sich alle Teilnehmer und Betreuer wieder auf ihren Plätzen befinden. Die Bundesratsbank steht nun nicht mehr zur Verfügung.

12. Auswertung Di 14:30-15:30 Uhr

(KVP und APD in den Landesgruppen, LRP, PSG und ÖSP in der Fraktion)

 Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • Schilder von Fraktionen (LRP, PSG, ÖSP) bzw. Landesgruppen (bei KVP, APD) • Auswertungsbögen • Auswertungszielscheiben
 Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnehmenden ein Ventil geben für Freude, Enttäuschung, Kritik • Konkrete Verbesserungsvorschläge aufnehmen für die nächste Veranstaltung • Transfer zur Realität • Erörterung eventuell offen gebliebener Fragen • Lob und Kritik der Teilnehmenden • Dokumentation der Auswertung
 Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • Planspiel offiziell beenden (wenn dies schon durch Bundestagspräsidenten geschehen, nochmals klarstellen) • Rollen-Namensschilder entfernen, von der fiktiven zur Realperson wechseln • Stimmungsbild: Wie geht es euch jetzt? (Daumen hoch / waagrecht / abwärts (spontan, aus dem Bauch heraus)) • Zielscheibe ausfüllen bzw. andere visuell-creative Methode • Reflektion, Diskussion: <ul style="list-style-type: none"> a) War das, was passiert ist, so, wie ihr es euch vorgestellt habt? (Hier gibt es 2 Aspekte, zu denen geantwortet werden kann: auf der einen Seite die Zufriedenheit mit dem Planspiel; auf der anderen Seite die Einschätzung des Realitätsgehalts) b) Wie ging es euch mit der Rolle? (Fiel es euch schwer oder leicht, die Rolle anzunehmen? Hat sich eure persönliche, politische Einstellung durch diese Rolle verändert?) c) Wie sind die Entscheidungen zustande gekommen? (Evtl. Personen ansprechen, die im Planspielverlauf auffielen bzw. Personen mit Sonderfunktionen wie Fraktions- oder Ausschussvorsitz; An alle: Könntet ihr euch einbringen? Wurdet ihr beachtet und ernst genommen?) d) Könntet ihr euch vorstellen, später Abgeordnete zu werden? (Hat euch der Einblick eher ermutigt oder abgeschreckt, dort selbst die Politik eines Tages mit zu gestalten? Was sollte sich dafür ändern?) • Eigenes Feedback: Spannendes, Überraschendes, Lob, Anerkennung • <u>Schriftliche Auswertung mittels der Auswertungsbögen</u>
 Ansagen	<ul style="list-style-type: none"> • Eigene Sachen in den Gepäckräumen abholen und das Reichstagsgebäude über den Ausgang Nord verlassen. Dort werden 15 Uhr Lunchpakte ausgegeben.
 im Anschluss	<ul style="list-style-type: none"> • Die Auswertungsbögen werden im JuP-Sekretariat gesammelt • Ein Betreuer pro Fraktion begleitet den Fraktionsvorsitzenden zur Pressekonferenz • Die übrigen Betreuer geleiten die Teilnehmenden zu den Gepäckräumen und beginnen damit, die Räume (einschl. JuP-Sekretariat) in Ordnung zu bringen • Die Gepäckräume müssen bis 16:00 Uhr geräumt sein. • Um 16:30 findet die Abschlussbesprechung des gesamten Teams im RTG 3 N 040 statt. Dann wird auch ein Gruppenfoto aufgenommen